

Die Seeschlacht im Skagerrak

Heute vor genau 100 Jahren, am Nachmittag und Abend des 31. Mai 1916 fand während des 1. Weltkriegs in der Nordsee im Skagerrak die größte Seeschlacht der Weltgeschichte statt. Dabei starben zehn Vogtländer. Daran erinnerte Prof. Dr. Lutz Kowalzik bei einem Vortrag in der Marinekameradschaft Plauen.

Von Clemens Zierold

Plauen – Einen sehr ausführlichen Vortrag zum Gedenken der vogtländischen Opfer in der Schlacht von Skagerrak hielt Prof. Dr. Lutz Kowalzik am Freitagabend vor den Mitgliedern der Marinekameradschaft Plauen. Nachdem er eingangs über den Beginn des 1. Weltkriegs mit den damaligen Bündnissen gesprochen hatte, kam er schnell auf die Ausgangssituation vor der größten Seeschlacht der Weltgeschichte zu sprechen. Die Flotten der Briten und Deutschen wurden detailliert erklärt und aufgezählt. „Großbritannien hatte schon immer eine größere Heeresflotte. Den 99 deutschen Kampfschiffen standen 151 aus Großbritannien gegenüber. Ziel der Deutschen war es, dieses Kräfteverhältnis mit einer Schlacht gleich zu rücken“, erklärte Kowalzik den interessierten Zuhörern.

Mit Hinweisen zu verschiedenen Seeblockaden und den Flotten, die



Die Mitglieder der Marinekameradschaft Plauen und interessierte Zuhörer lauschten den detaillierten Ausführungen des Referenten Prof. Dr. Lutz Kowalzik zum Thema 100 Jahre Schlacht von Skagerrak.
Foto: C. Zierold

am 31. Mai im Skagerrak in die Seeschlacht zogen, skizzierte Lutz Kowalzik den Ablauf der größten ausgetragenen Seeschlacht der Weltgeschichte, die direkt mit Geschützen zwischen Schlachtschiffen stattfand. Mit genauen Zeitangaben und immensem Hintergrundwissen und Schiffsplänen erklärte der Referent, wann welches Schiff manövrierunfähig wurde und zu welchem Zeitpunkt welches Schlachtschiff sank. Mit umfangreichem Bildmaterial und Kenndaten der Schiffe unterlegt versehen zeigte er auf, wie heftig es in dieser Nacht zum 1. Juni 1916 zging. Auch die Taktiken und Fahrtrouten der einzelnen Schlachtschiffe

wurden im PowerPoint-Vortrag aufgezeigt. Am Ende zog Lutz Kowalzik die grauenhafte Bilanz: 2551 gefallene deutsche Soldaten, 6094 Briten. Elf deutsche Schiffe sanken, auf Seiten der Briten 14. „Die Schlacht endete mit einem großen taktischen Sieg der deutschen Flotte. Trotzdem erreichten die Deutschen nicht ihr strategisches Ziel, die britische Flotte entscheidend zu schwächen und die britische Blockade der Nordsee zu beenden“, resümierte Kowalzik.

Anschließend wurde der Opfer auf beiden Seiten und den zehn vogtländischen Marinekameraden gedacht, die in der Seeschlacht von Skagerrak ihr Leben lassen mussten.